

Marcel Ackermann tritt zurück



Am 1. Oktober 2018 hat Marcel Ackermann dem Chef Spitzensport im SSV, Daniel Burger, mitgeteilt, dass er nach dem Europacupfinal in Zagreb vom Spitzensport zurücktritt. In Zagreb hat er mit einem starken Ergebnis und Rang vier nochmals geblüht.

Hier sein Brief an den SSV

Geschätzter Daniel

Geschätzter Schweizer Schiesssportverband

Liebe Wegbegleiter und Freunde

Dies ist ein Schreiben welches mir nicht ganz einfach fällt, aber sicherlich zum richtigen Zeitpunkt von mir aufgesetzt wird. Im Jahre 2003 durfte ich meinen ersten Internationalen Wettkampf in Frankreich Saint Jean de Marsacq besuchen und so, voller Stolz das erste Mal die Schweizer Nationalfarben vertreten und in Ehren halten. Etwas ganz Neues ist auf mich zu gekommen, mit den bescheidenen Worten «Happy Landing» ermutigte mich der damalige Nationalmannschaftstrainer zu meinem ersten Wettkampf. Wow, habe ich damals gedacht, das wars...keine weiteren speziellen Worte oder was auch immer ich erwartet habe? Nein nur «Happy Landing». Nun gut, also gings los mit meinem ersten Internationalen 300m Wettkampf. Durchschnittlich waren meine Resultate an meinem ersten Europacup. Auch heute noch wenn ich daran zurück denke muss ich schmunzeln. Seither durfte ich viele Male an weiteren Internationalen Wettkämpfen teilnehmen und mein Können unter Beweis stellen. 15 Jahre später blicke ich zurück und weiss, es war ne geile Zeit! Klar, nicht immer war Sonnenschein. Nein, auch Rückschläge, Tiefschläge hat es gegeben. Immer wieder aufstehen härter zu arbeiten und besser zurück zu kommen war mein Motto. Hart arbeiten und nach vorne schauen war meine Devise. Einige schöne und für mich grosse Erfolge bleiben hängen. Sei dies der Gewinn des Europacup Finals 2011 Liegend 300m in Winterthur, welchen ich mit grosser Unterstützung durch Christoph Garigiet erarbeiten konnte. Den zweimaligen Gewinn des Europacup Liegend 300m in Lahti/Finnland mit 598+599 Punkten. Oder die Europameisterschafts Team Bronze Medaille 3-Stellung 3x40 300m in Granada. Ja, richtig gelesen, ich als «Liegendspezialist» habe tatsächlich auch 3-Stellung ab und zu mal die Scheibe getroffen ☐. Auch der 2.Rang an dem CISM Regionalturnier Schweiz/Thun Einzel im 3x20 Wettkampf Einzel mit dem Standard Gewehr bleibt in Erinnerung. Mein

erster Liegend Schweizermeister Titel über 300m in Thun bei der Elite, Emotionen die nach dem Wettkampf hochgekommen sind, welche man gar nicht in Worte fassen kann. Dies sicherlich auch ein Grund warum ich so lange durchgebissen habe im Internationalen Schiesssport. Emotionen welche mir der Schiesssport immer wieder in verschiedenen Varianten gezeigt hat und die ich erleben durfte. Unbeschreiblich! Viele Team Wettkämpfe und Medaillen welche ich mit meinen Weggefährten und Nationalmannschaftskollegen und natürlich auch Trainern erleben durfte. Wie zum Beispiel am CISM Regional Turnier in Pilsen, wo wir im 3x20 Team Wettkampf 300m endlich die Norwegische Nationalmannschaft auf dem zweiten Rang hinter uns lassen konnten und uns Gold umhängen durften. Oder meine Selektion in der Olympischen Disziplin Liegend für die Nationalmannschaft, wo ich mich mit 40 Jahren für meine erste Weltmeisterschaft 50m und meinen ersten Weltcup Qualifiziert habe in Granada. Dort belegte ich den 10ten Rang, nur gerade 0.8 Punkte hinter dem Final. Viele Tolle und schöne Momente hat es in meiner Zeit als Nationalmannschaftsschütze gegeben. Ein Weg der mich in vielem geprägt und geschult hat. Viele neue Freunde durfte ich kennen lernen. Grosse Freundschaften haben sich ergeben, auch über die Schweiz hinaus, welche mir sicher auch die Jahre nach dem Aktiven Internationalen Schiessen erhalten bleiben werden, da bin ich mir sicher. Viele Ausrüster und Unterstützer begleiteten mich über all die Jahre. Diese haben auch extrem viel dazu beigetragen, dass ich diesen Weg bis heute so gehen konnte und durfte. Alle kann ich wohl gar nicht nennen. Aber sicherlich sind die folgenden sehr stark an meinen Erfolgen beteiligt gewesen in verschiedenen Sparten und Arten: Sportschützen Wolfwil, Militärschützen Wolfwil, SOSV, BSV Gäu, 10m Verein Subingen, 10m Verein Olten, 10m Verein Oberburg, Sportschützen Gossau, SV Hinwil, KK Villmergen, Lapua, Truttmann Schiessbekleidung, Tanner Sportwaffen, Grünig&Elmiger AG das ganze Team in Malters, Bleiker Sportwaffen in Bütschwil. Mangold Hörschutzberatung, Brünig Indoor Team in Lungern, Hitex Schiessbekleidung. Natürlich auch mein Aktueller Arbeitgeber Rieder&Lenz AG in Bützberg. Die Gönnervereinigung des Schweizer Schiesssports, der 100er Club, Armee Schweiz welche allesamt sehr viel für den Schweizer Schiesssport Investieren und aufbringen. Der Schweizer Schiesssport Verband, welcher es uns/mir immer wieder ermöglicht hat die Wettkämpfe zu besuchen. Auch alle die ich nicht erwähnt habe, Danke für alles. Die Trainer mit denen es nicht immer nur Toll und schön war, nein auch harte Diskussionen oder Entscheide gehörten dazu. Merci Papi (Ackermann Ernst), Konrad Jäggi, Martin Landis, Rolf Denzler, Roger Chassat, Stefan May Daniel Burger (gäll Daniel, hesch mi scho mol verrockte gseh ☺)

Zu den wichtigsten Wegbegleitern zählen sicherlich meine Eltern, meine Schwester und Familie. Meine langjährigen Freunde, welche immer wieder tollen Rückhalt gegeben haben, vor allem in schwierigen Zeiten. Ein spezieller Dank geht an das «Wolfsrudel» eifach nor die geilschte!

Die Zeit ist gekommen um Tschüss zu sagen und das Internationale Parkett zu verlassen. Mit viel Herzblut war ich dabei, darum fällt es um so schwerer diesen Schritt zu machen. Immer wieder hat es Tränen gegeben auf diesem langen Weg, seien diese aus Frust, Wut oder Enttäuschung gewesen. Die Tränen der Freude überwiegen. So auch die letzten Freudentränen, welche wir zusammen in Korea an den Weltmeisterschaften vergossen haben als Team. Ein riesen Moment im Schiessstand und danach auf dem Podest! Team Silber Weltmeister 300m Liegend! Well Done! Danke an das ganze Team! Danke Gilles und Jan, dies wird mir immer und immer in Erinnerung bleiben. Es ist schön mit so einem Erfolg aufzuhören. 13 Jahre habe ich auf diesen Plämpu gewartet und nun mit meinen 44 Jahren schliesst sich ein schönes Kapitel meiner Internationalen Karriere.



Acki mit den Silber-Kollegen Jan und Gilles

Noch viel mehr könnte ich schreiben, dies muss aber nicht sein. Mit Herz und Seele war ich dabei!

Jeder der mich kennt weiss, dass ich den Sport mit viel Leidenschaft ausgeführt habe.

Es bleibt mir nur noch Danke zu sagen.

Die schwierigsten Worte folgen nun für mich, es ist immer einfacher zu sagen, ja ich mache weiter, den Schlusstrich zu ziehen fällt einem aber sehr schwer. Doch nun ist der richtige Zeitpunkt gekommen:

Mit diesem Schreiben erkläre ich meinen Rücktritt aus der Schweizer Nationalmannschaft nach meinem letzten Einsatz für die Schweiz am Europacup Finale in Zagreb.

That was it!

maf